

Dieser Bibelartikel wurde durch Kahal.De digitalisiert und ist unter www.kahal.de veröffentlicht.
Bitte beachten Sie das Copyright des Autors. Vielen Dank. Anregungen und Anfragen hierzu bitte an: Info@Kahal.De

Autor:	Arthur Muhl
Thema:	Entstehung der Religionen

Immer mehr verstehe ich den Apostel Paulus, wenn er in seinen Briefen bezeugt, daß er das Evangelium der Herrlichkeit des glückseligen Gottes, das ihm anvertraut worden ist, verkündigen darf, daß er das mehr und mehr in großer Furcht und vielem Zittern tut, weil es sich hier um so gewaltige Gottesworte handelt, die den Tiefen der Liebe des Herzens unseres himmlischen Vaters entsprechen und entspringen.

Wir alle sind eher mehr als weniger fähig, die Macht, die Zähigkeit und die Jahrtausende dauernden Religionen der Nationen, der Heiden, erklären zu können. Wir versuchen immer, eine Antwort darauf zu finden, worin das Wesen des Christenglaubens liegt - diesen Religionen gegenüber. Warum sind diese Weltreligionen seit Jahrtausenden vorhanden, mit einer Macht, mit einer Zähigkeit und einer solchen Dauer und werden nicht mit der Zeit müde und schläfrig, wie die Christen, sondern erst recht wach und energiegeladen und gewaltig in ihrem Zeugnis. Worin liegt der Wesensunterschied zum Christentum, in Bezug auf alle Weltreligionen? Wenn wir hier eine Antwort haben, dann sind alle anderen kleinen Vergleiche die wir schon angestellt haben, selbstverständlich und fallen fast nicht mehr in die Waagschale. Ihr werdet mich mit Furcht und Zittern verstehen, wenn ich jetzt bezeugen werde. Die Antwort auf diese Frage, die schwere Antwort für mich. Der Wesensunterschied liegt in einer biblisch, göttlichen Universalwahrheit, welche ausgerechnet vom Christentum abgelehnt wird. Von der ganzen Christenheit auf dem ganzen Erdenrund.

Erstes Stichwort: Joh. 10,34-36: Eben soll Jesus wieder gesteinigt werden, weil er sich als Gottes Sohn bezeugt hat und Gott als seinen himmlischen Vater. Er stellt die Frage, gegenüber denen, die Steine schon aufgelesen haben: Für welches gute Werk, das ich vollbracht habe, wollt ihr mich steinigen? Ihre Antwort lautet: "Nicht wegen einem guten Werk, sondern weil Du der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst. Jetzt kommt die gewaltige Antwort Jesu: Stehet nicht in euerem Gesetz geschrieben, ich habe gesagt, ihr seid Götter? Liebe Christen, sind wir nicht von Anfang an in der Sonntagsschule gelehrt worden, es gibt keine Götter! Antwort: Ja. Und damit hat die ganze Christenheit auf dem ganzen Erdenrund, das Wort Gottes aufgelöst, wie wir gleich sehen werden. "Habt ihr nicht gelesen, was in euerem Gesetz geschrieben steht? Ich habe gesagt, ihr seid Götter! Und hier sind wir im Neuen Testament. Das griechische Wort für Gott heißt "theos" und die Mehrzahl heißt "theoi". Ich habe gesagt, ihr seid Götter – theoi. Jesus fährt weiter: Wenn Er, Gott, jene Götter nannte, zu welchen das Wort Gottes geschah, wie könnt ihr von mir sagen, du lästerst, wenn ich sage, ich sei Gottes Sohn und fügte hinzu: "Was in eurem Gesetz hier geschrieben steht, daß Gott himmlische Majestäten eines Tages bei seinem Thron versammelte, sie erstens zu Göttern (Mehrzahl – el – zu elohim) erhoben hat – und Er fährt fort: ich erkläre euch alle als Söhne des Höchsten. Ihr alle seid **Götter – theoi – und Söhne** des Höchsten. Und die Schrift kann nicht aufgelöst werden, sagt Jesus - und die ganze Christenheit hat diese Schriftwahrheit aufgelöst. Unter den Tisch spediert (fallen gelassen!). Liebe Geschwister, dann muß die ganze Christenheit sich nicht wundern, wenn sie keine Antwort hat auf diese Frage: Worin liegt der Wesensunterschied zwischen Christus und meinem Wort und dem Gottesglauben des Christus und allen Religionen der ganzen Welt? Wir werden sehen, und wer einigermaßen in unserer Bibel zu Hause ist, der weiß sofort : Bruder Muhl, stimmt leider, was du sagst, nämlich, daß es diese Jahrtausende alten Religionen gibt, wie sie sind, bilden sie einen nicht geringen Bestandteil des Ratschlusses unseres Gottes. Oder gibt es irgend etwas, das existiert, oder etwas das passiert, was nicht ein Bestandteil des Ratschlusses Gottes wäre? Stelle ich schwere Fragen? Sind wir hierher gekommen, um Milch zu trinken, oder schwere Speise zu bekommen?

Ps. 82, das Moses zitiert Ein Psalm von Asaph: Gott steht in der Versammlung Gottes, inmitten der Götter richtet er.

Will jemand von uns lesen:... inmitten der Götzenbilder richtet er? Unser Gott stellt sich immer wieder vor: **Ich bin der Gott der Götter** – wer will übersetzen: ...ich bin der Gott der Götzenbilder? (Muhl: ich nicht). Wenn wir

von Göttern lesen, so sind wir geschult worden in unserer Bibel, dann stehen Götzenbilder vor uns. **Ich bin der el der elohim!** Ich habe gesagt ihr seid Götter, elohim und Söhne des Höchsten, ihr alle. Liebe Geschwister, wir haben gemeint, es gebe nur einen Sohn des Höchsten. Muhl: "was trage ich hier vor ? – ich trage **Wort Gottes** vor, genau wie geschrieben steht. Ich hoffe sehr, daß uns das heute abend durch Herz geht. Dann kann uns sehr geholfen werden. Dann haben wir statt **keine** Antwort auf **eine** Frage, **unzählige** Antworten auf **viele** Fragen, die befriedigen können und letzte brennende Herzensfragen zu beantworten in der Lage sind. Wir haben gemeint, es gäbe nur einen Sohn des Höchsten! Nein, es gibt viele Söhne des Höchsten, haben wir ja eben gelesen. Jetzt kommt das große Aber! Seht einmal, wenn wir schon allem glauben, das geschrieben steht, wie wir da vorn, und viele unter uns, dann kommt es erst recht darauf an, daß wir auf jede Einzelheit ganz genau achten, denn unser Gotteswort ist nicht nur literarisches Wort, sondern gleichzeitig in mathematischer Präzision die Rechnung Gottes. Logos heißt im griechischen nicht nur Wort, sondern mit dem gleichen Schwergewicht: Rechnung. Wo liegt jetzt dieses kleine "Aber"? Worin liegt die Einmaligkeit Jesu Christi, als Sohn des Höchsten? Zu welchem der Engel hat er je gesagt: "Du bist mein Sohn, heute habe ich Dich gezeugt, aus mir geboren!" Zu welchem der Engel hat er **das** je gesagt? Die vielen Söhne sind nur ein **Werk seiner Hände – geschaffene Wesen, diese Götter** – zu Göttern erhobene, erschaffene, himmlische Majestäten. Aha. **Verstehen wir jetzt das Wort "Ich bin der Gott der Götter"?** Unser Gott, der einzig wahrhaftige Gott und Vater hat einen einzigen Sohn, den er selbst gezeugt hat, in dem gleichen unauflöslichen Gottesleben, ohne Anfang und ohne Ende und der heißt Jesus Christus und der ist **nicht** ein Werk der Hände Gottes, wie alle die Götter, diese himmlische Majestäten, die unser Gott, der wahrhaftige, einzige Gott und Vater zu Göttern ernannt hat und wenn Gott diese zu Göttern ernennt, dürfen die dann in ihrem Machtbereich, den Gott ihnen zugeteilt hat, als Gott antreten? Auch wenn wir und die ganze Christenheit das ablehnen, unser Gott und Vater bleibt dabei und ehrt jeden einzelnen in Zukunft, von jenem Wort an, als Gott, als "el" und als "theos". Kennt ihr eine unheimliche Majestät, die Gott bis heute ehrt mit seinem eigenen Gottestitel "theos"? Kein geringerer als Satan wird von unserem Gott bis heute, solange dieses böse Zeitalter währt, "er ist der **theos** des gegenwärtigen bösen Zeitalters", das beginnt in den Tagen Noahs bis jetzt. Hier in Psalm 82 hält nun Gott über diese vielen zu Göttern erhobenen Majestäten und zu Söhnen des Höchsten Gericht. Er sagt ihnen prompt: "Die Ehre, die ich euch erwiesen habe, euch zu Göttern und Söhnen des Höchsten einzusetzen, dieser Ehre seid ihr nicht nur für unwürdig befunden worden, sondern ihr habt diese Ehre direkt mißbraucht". Er bestätigt aber gleichfalls trotzdem (Elberfelder, Ps. 82, 6): Ich habe gesagt, ihr seid elohim, Götter, und Söhne des Höchsten ihr alle. Doch, wie Adam werdet ihr sterben und wie einer der Fürsten werdet ihr fallen". Also, diesen allen hohen Würdenträgern, zu Göttern und Söhnen des Höchsten erhobenen, himmlischen Majestäten hat Gott schweres Gericht angekündigt. Sie sind alle dem Gericht verfallen. Nur einem einzigen nicht, den kennt ihr alle, nämlich dem Engelfürsten Israels, namens Michael.

Im Psalm 81,9 in der Elberfelder, lese ich – da spricht Gott zu Israel: "Es soll kein fremder **EI** (Einzahl, kein fremder Gott) - wenn Gott die vielen zu Göttern erhoben hat, dann ist jeder einzelne was? – ein Gott, ein EI – ja sowas! Genau der gleiche Name, wie Gott selbst: EI! Ist Gott treu? Ist Jesus der einzig gezeugte Sohn Gottes in seiner Niedrigkeit auch treu, das die ganze Christenheit unter den Tisch fallen ließ, dazu zu stehen? Wäre es höchste Zeit, daß wir uns schämen und uns auch einmal unter diese höchste göttliche Wahrheit beugen – und uns dann erzählen lassen, aus unserem Gotteswort, wie die Dinge nun wirklich stehen.

Noch einmal: dann haben wir auf eine Frage viele Antworten. Brennende Herzensfragen, von Gläubigen und Ungläubigen.

"Es soll kein fremder el unter dir, Israel, sein und du sollst dich nicht bücken vor einem **el** des **Auslands, der Nationen**. Was haben eine ganze Reihe Bibelstellen

Nach der Völkertafel: 1. Mose 10. Die Nachkommen Noahs – es handelt sich um diese 70 Seelen, so und so viele aus **Ham**, so und so viele aus **Sem** und so und so viele aus **Japhet**, den drei Söhnen Noahs – im ganzen wie viele? Siebzig! Das sind die Väter der **Nationen**, wie sie sich von Gott aus über die ganze Erde verteilt haben. Vor Gott gibt es auf der Erde 70 Nationen – und über diese 70 Nationen hat Gott je einen dieser Götter als verantwortlichen Chef eingesetzt, die alle nicht nur versagt haben, sondern, weil jeder von denen das ihm anvertraute, irdische Volk militärisch an erste Stelle vortragen wollte. Können wir heute auf dem ganzen Erdenrund von Haustür zu Haustür gehen und fragen: „Sind Sie für Krieg oder für Frieden?“ Jeder würde ob so einer Frage nur den Kopf schütteln – die ganze Menschheit möchte Frieden. Warum ist das

dann nicht möglich, wenn alle Menschen lieber Frieden hätten? Antwort: Weil es jetzt noch Götter gibt, die Gott in ihrem Regiment belassen hat, bis heute, wie er diesen Gott und Fürsten dieses Zeitalters und des ganzen Kosmos: Satan immer noch schalten und walten läßt.

Wir haben diesen Jesus klar und gewaltig gehört – die ganze Christenheit hat ihn zum Schweigen gebracht, samt dem Gotteswort seines Vaters im Alten Testament. Grauenhaft!

Was hat Paulus hierzu zu sagen?

1.Kor. 8, 1 : "Was aber die Götzenopfer betrifft, so wissen wir, denn wir alle haben Erkenntnis (kleiner Einschub: nicht Erkenntnis, nur Kenntnis, denn Kenntnis bläht auf – die Liebe aber erbaut!), daß ein Götzenbild nichts ist, im Kosmos im Weltall! Wissen wir das? Kurz vorher schreibt Paulus: Wenn jemand von euch, von der Korinthergemeinde, vom Ungläubigen eingeladen wird, sagen wir mal zum Geburtstagsfest einer Oma eines Ungläubigen, dann würden wir sofort sagen, dann geh ja nicht hin! Was schreibt Paulus: "und er will hingehen" – dann soll er in welcher Weise, in welcher Hinsicht konsequent sein – und dann bitte nicht fragen: Ist jetzt das Fleisch da, das da serviert wird, einem Götzen geopfert worden oder nicht? Dann soll er **essen was serviert wird**, ohne zu fragen. Steht's so geschrieben. ER erklärt dann, ja wer schwach ist im Glauben, der hat hier Gewissensbisse. Wer aber stark ist im Glauben, weiß, wie die Dinge von Gott beurteilt werden. Er soll aber um des Schwachen willen Rücksicht nehmen. Alles in bester Ordnung! V. 4: "Und wir wissen, daß kein Gott ist als nur einer (Einschub: was sagst du jetzt, Bruder Muhl – Der sagt gar nichts, der liest nur weiter). Denn da es allerdings solche gibt, welche Götter (theoi) genannt werden – also gibt's bei Paulus auch solche, die Götter genannt werden? Und wer hat die zu Göttern ernannt? Der einzig, wahrhaftige Gott! Denn da es allerdings solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel, oder auf Erden, wie es ja viele Götter gibt. Ich weiß auch eins, liebe Geschwister, ich stehe hier, obwohl keine Heerscharen vor und hinter mir sind, an vorderster Front! Ich hoffe, ihr versteht mich. Wie kann da einer, wie ich, an vorderster Front stehen? Im Kampf gegen diese **Götter**, die uns umlagern und im Begriff sind, die ganze Menschheit ins Unglück zu stürzen, samt ihrem Oberherrn, Satan. Wie kann einer dastehen, in vorderster Front? Weil er die ganze Waffenrüstung Gottes angezogen hat und jedes Stück davon heißt "Jesus Christus", sei's der Helm des Heils der Rettung, Jesus Christus. Panzer der Wahrheit, Gürtel der Wahrheit, Jesus Christus. Gerechtigkeit – Panzer – Jesus Christus! Merken wir etwas? Wunderbar! Nicht anzutasten – an vorderster Front! Sei es im Himmel oder auf Erden. Ja, gibt es sogar auf Erden solche, die von Gott zu Göttern erhoben worden sind, sogar zu Gott? Ja! Liebe Geschwister – was es alles gibt in unserer Bibel! Wer nennt mir einen Menschen, wie wir, den Gott zu Gott erhoben hat? Theos? El? Als Mose von Gott nach Ägypten zurückgeschickt wird, Israel zu befreien, aus Ägypten herauszuführen. Sagt Gott zu Mose: "Mose ich habe dich zum Gott des Pharao gemacht, **zum El des Pharao**" Dieser Ausspruch war mir die Antwort auf die Frage: warum hat denn Pharao die beiden Männer, den Mose und seinen Bruder Aaron nicht gleich am ersten Erscheinungsabend abgeführt und enthauptet? Warum? Der konnte nicht einmal daran denken! Weil Gott den Mose mit göttlicher Vollmacht so geladen hat und er strahlen konnte, daß der Pharao gar nicht normal disponieren konnte. Ich habe dich zum **Gott** des Pharao gemacht, und Aaron, dein Bruder, ist dein Prophet.

2. Mose: ich habe dich zum **Gott** deines Bruders Aaron gemacht und Aaron ist dein Prophet. Noch nicht genug! Der gute, treue Mose hat lange Zeit das wandernde Volk Israel persönlich gerichtet in all ihren Streitigkeiten usw. Da kommt sein prächtiger Schwiegervater Jethro und sagt mein lieber Mose, so geht's nicht. Wähl dir aus ganz Israel 70 Älteste. Denen sollen sie ihre Anliegen vortragen, die sollen entscheiden. Nur die großen schweren Entscheidungen mögen sie vor dich bringen. Ist das ein vernünftiger Vorschlag? So geschah es. Und jetzt nennt das Wort Gottes diese 70 Richter in Israel: **Götter!** Elohim – Götter. Warum? Weil diese 70 Menschen aus Israel nur irdische Schattenrisse sind von den 70 Engelfürsten, die Gott längst zu Göttern erhoben hat, die den 70 Nationen voranstehen und die befehligen.

Bibelstellen:

1.Mose 10, 16. 17.18: " So beschneidet denn die Vorhaut eures Herzens und verhärtet euren Nacken nicht mehr. Denn Jehova, euer Gott, er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtbare El.

Was ist der Gott Israels, als was stellt er sich hier vor? Er ist der Gott der Götter! Ja, wer sind denn die Götter? Ist er der Gott der Götzenbilder (ich frage noch einmal)? Das wagt keiner zu übersetzen.

Ein gewaltiges Ereignis in Josua 22, 21. Ich greife nur das Wort heraus: Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse antworteten und sprachen zu den Häuptern der Tausende Israels, der 10

Stämme, deren Abgeordnete gekommen sind. Vers 22: Der **Gott der Götter, Jehova**, er weiß es – und Israel soll es wissen etc. Auf wen nehmen diese Männer der 2 ½ Stämme im Ostjordanland Bezug, um ihr reines Gewissen zu bezeugen? Wen rufen sie zu Zeugen an? Der Gott der Götter, Jehova, er weiß und ihr im Westen des Jordanlandes sollt es wissen, daß wir das, was wir getan haben, nicht aus Empörung gegen Gott, sondern gerade im Gegenteil gemacht haben. Daß auch der Tod und der Jordan zwischen uns, uns und unsere Kinder nie trennen. Uns soll der Tod nicht voneinander trennen. Das wäre die Meinung, die Gesinnung derer, die sie grad dort umbringen wollten. Wegen einer Empörung, die gar keine war. Das Gegenteil war der Fall.

Psalm 136, 1. 2: "Preiset Jehova, denn er ist gütig, denn seine Güte währet ewiglich. Preiset den Gott der Götter, denn seine Güte währt ewiglich. Preist den Herrn der Herren!" Das verstehen wir, gell! Daß da unser Gott und Jesus Christus der Herr der Herren ist und der König der Könige und der Fürst der Fürsten! Aber daß er der Gott der Götter ist – das ist die höchste Bezeichnung von allen, die Gott je übergeben hat.

Psalm 135, 5: "Denn ich weiß, daß Jehova groß ist und unser Herr ist groß vor allen Göttern".

Liebe Geschwister ich denke, so weit dürften die wenigen von mir jetzt angeführten Bibelstellen genügen. Genügen für die Frage: Ja gibt es solche, die von unserem **Gott** zu **Göttern** erhoben worden sind? Gibt es solche? Schämen wir uns Christen!

Ist es jetzt Zeit, daß wir zu unserem Thema kommen: Entstehung der Religionen!

Wenn es keine Götter gibt, sondern nur den Gott und dieser eine Gott **nie** Geschöpfe zu Göttern erhoben hätte, dann wäre der eine Gott wirklich an allem Schuld was passiert. Habt ihr gehört, was ich gesagt habe?

Wenn es aber viele Götter gibt und Söhne des Höchsten, also erschaffene Wesen, zunächst, zu solchen erhoben, wo jeder einzelne aus Gott schalten und walten konnte auf der Erde, über das Volk über das Gott ihn eingesetzt hat, nach Seinem Willen. Und im ganzen Universum, in den Riesenreichen über die Er auch solche Götter eingesetzt hat, konnte jeder als Gott antreten und mit göttlicher Vollmacht verfügen, was hier geschieht oder nicht und was hier Recht. Entschuldigt, die Bibelstunde heute abend ist alles andere als erbaulich. Erbauungsstunden haben wir ja reichlich – aber keine Orientierungsstunden für die heutige Zeit. Damit wir Antwort haben auf diese Fragen: warum sieht es so aus? Wo liegen die Gründe. Hier haben wir die Antwort von unserem Gott im Heiligen Geist beantwortet, aus Seinem Wort! Durchgehend ohne Ausnahme.

2. Die Götter der Völker, der Gott der Götter – ich nenne noch Daniel 2, 47 – Daniel 11, 36:

Da ist bereits der Antichrist groß geworden: "Und er wird sich erheben und großmachen über jeden Gott!" Ja, wie kann er sich über jeden Gott großmachen und erheben, wenn es keine Götter gibt? **Wer** kann das? **Der**, den unser Gott noch mit dem gleichen Gottesnamen ehrt – er ist der **Gott** dieses bösen Zeitalters, der **theos** – Satan! Wenn der auf die Erde geworfen wird, dann denkt er gar nicht daran, schön brav auf der Erde zu bleiben. Unsere Wissenschaft mit den Raumfahrtserfolgen hat bereits prächtige Steigbügeldienste getan, wenn er einmal auf die Erde geworfen ist. Gott läßt ihm alle technischen und atomaren Naturgesetze übrig, um das zu tun, was wir hier lesen: "Und er wird sich erheben - von der Erde aus – und großmachen über jeden Gott und über den Gott der Götter wird er Erstaunliches **reden** und **Gelingen haben**. Gott läßt ihm das auch noch gelingen. Und wenn es jetzt noch einen anderen Gott geben sollte, außer mir, der soll sich melden und es meldet sich niemand. Gibt Gott einer Menschheit, die die Lüge mehr liebt als die Wahrheit, **kräftige Irrtümer**. Ist das ein kräftiger Irrtum, den ich jetzt dargestellt habe. Dann ist ja klar, daß der Lügner der einzige Gott ist, wenn unser Gott dann schweigt! Kann unser Gott schweigen? Dann die Götter der Völker (2. Chron. 32, 19) – da ist gerade der Unterschied zwischen den Göttern – wie entstanden diese Religionen der Nationen, der Heiden, der Völker? Daß der einzig wahrhaftige Gott, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs mit Seinem Volk, das Er zu sich gezogen hat,

Michael ist der Engelfürst Israels. Er ist verantwortlich für das Wohlergehen Israels, auf der Erde vor Gott. Im Osten von Israel hab es das Weltreich der Meder und Perser. Hatten die von Gott auch einen Engelfürsten über sich. Hat dieser Engelfürst eine Vollmacht gehabt, den Sonderboten Gottes, namens Gabriel, drei volle Wochen aufzuhalten, als Gabriel von Gott dem Höchsten gesandt war, dem gefangenen Daniel eine Botschaft

zu überbringen? Hatte also dieser Meder- und Perserfürst damals eine göttliche Vollmacht, wenn er den Sonderboten Gottes drei Wochen lang mit seinen Heeren (der Fürst hat also Engelheere zur Verfügung) aufzuhalten, daß der nicht durchkommt. Drei Wochen lang wußte Daniel nicht, was ist mit mir los. Er war krank – depressiv. Ja vor drei Wochen hätte er die göttliche Antwort haben sollen. Endlich erscheint der Gabriel mit der Entschuldigung: der Engelfürst der Meder und Perser trat mir entgegen und ich kam nicht durch, wenn nicht Michael, der für dein Volk, Daniel, kämpft, mir zu Hilfe gekommen wäre mit seinen Heeren, wäre ich überhaupt nicht durchgekommen. Und erfährt weiter, wenn ich jetzt dann zum Thron Gottes zurückkehre, wird mir der Engelfürst von Griechenland mit seinen Heeren entgegentreten, obwohl die beiden, der Engelfürst von Medien und Persien und der Engelfürst von Griechenland bereits da oben ihre Heere gegeneinandergeführt haben – sofort sind sie eins wenn es gegen die Juden geht. Stimmt's? Dann sind alle Völker eins, wenn es gegen die **Juden**, gegen **Israel** geht – und wenn es gegen den **Gott** Israels geht, den Wahrhaftigen. Liebe Geschwister, sind das Sonntagsschulgeschichten oder Altweiberfabeln, was ich jetzt bezeugt habe? Das ist Gottes Wort, des einzig und wahrhaftigen Gottes! Der will, daß wir anerkennen, daß Er himmlische Majestäten zu Göttern erhoben hat und sie alle zu Söhnen des Höchsten, mit entsprechenden Vollmachten, ohne Abstrich. Und daß Er so lange zusieht, in der Langmut, ja da waren die Tage Noahs noch nichts dagegen – für die Langmut, die Gott heute an den Tag legt.

Psalm 81, 9; Psalm 96, 5; 1. Chron. 16, 25; 2. Könige 18, 33 und 35; 2. Mose 34, 14-17; Und jetzt diese Gottesordnung, wie diese Götter und Söhne des Höchsten, soweit sie über die Nationen auf der Erde bestellt sind.

5. Mose 4, 19:

"Und daß du deine Augen nicht zum Himmel erhebest (sagt das Gesetz zu Israel!) und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer der Himmel sähest und verleitet werdest und dich vor ihnen bückst und ihnen dienst, welche Jehova, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat."

Da ist die Rede von Sonne, Mond und Sternen, zusammengefaßt zum ganzen Heer der Himmel! Kennt die Schrift unter dem gleichen Ausdruck "das ganze Heer der Himmel" noch andere himmlische Lichter, als nur Sonne Mond und Sterne. Ich darf gleich die Brücke schlagen:

Offbg. 1: "Die sieben Sterne, die du sahst, bedeuten sieben Engel" Die Sterne bedeuten Engel!

1.Kön. 22, 19:

Der Tod Ahabs, des gottlosen Königs! Der echte Prophet, den der Ahab endlich ruft, sagt: "König wisse! Ich sah das Heer der Himmel versammelt vor dem Throne Gottes – zu Seiner Rechten und zu seiner Linken. Das ganze Heer der Himmel (der gleiche Ausdruck, wie Sonne Mond und Sterne). Alle Fürstentümer und Gewalten, die Gott vor seinem Himmelsthron versammelt hat, ebenso wie in einer irdischen Versammlung von politischen Parteien, zu seiner Rechten und zu seiner Linken. Was waren das für Lichter? – das waren jetzt Engelfürsten, himmlische Majestäten! Und der Vorsitzende Christus sagt: Meine Herren, es handelt sich heute um die Frage, wie soll der gottlose König umkommen. Ich habe bestimmt, er soll als Krieger umkommen und zwar in Ramod Gilead. Meine Herren, wie soll das geschehen? Jetzt lesen wir, der eine sprach so, der andere so. Und keinen Antrag der anwesenden Majestäten nahm Gott an, bis ein Geist hervortrat und sprach: Ich will ihn bereden! In welcher Weise willst du ihn bereden? Ich werde ausgehen und ein Lügengeist sein in aller seiner Propheten Mund und dann wird er hinaufziehen. War das ein Geist aus der Rechten, oder aus der Linken? (aus der Linken natürlich!). Und was sagt Gott? Du wirst es tun. Also wo werden die Dinge entschieden? Am Thron Gottes! Aber wen läßt er da beraten und ausführen? Die Götter mit ihren Heeren!

Ihr sollt nicht dem Himmel dienen, wie alle Nationen, welchen ich allen Völkern auf der ganzen Erde unter dem Himmel zugeteilt habe. Euch aber hat Jehova genommen und euch hat er herausgerissen aus der Verhaftung unter die Götter und hat euch bis zu sich selbst gebracht! Ist das nicht wunderbar? Das erste Gebot heißt ja wie? Ich will es einmal so sagen: Ihr, Söhne Israels, braucht keine anderen Götter neben mir zu haben. Ihr dürft es mit dem einzig wahrhaftigen Gott und Vater zu tun haben. Und wir wissen – und noch mit seinem Sohne Jesus Christus! Und was hat nun Gott seinem Volk, diesem Volk, das er zu sich gezogen hat, anordnen lassen? Hat Gott dem Mose eines Tages gesagt: Du sollst mir ein Heiligtum in Form einer Hütte bauen? Hat ihm ein himmlisches Modell gezeigt, sodaß Mose genaue Vorstellungen hatte und dann gab Gott dem Mose Künstler und weise Männer, die fähig waren, diese wunderbaren Geräte in göttlicher – irdischer

Vollkommenheit zur Darstellung zu bringen. Also wer hat in Israel die Religionsbestimmungen und das Gesetz gegeben? Und wer hat in Israel das Heiligtum bestimmt und was da alles vorhanden sein soll – wer? **Der Gott der Götter!** Und wer hat bei allen Nationen, bei den nicht israelitischen Völkern, bestimmt, was für ein Heiligtum und wie die Satzungen lauten sollen? Erschaffene Wesen himmlischer Majestäten, die Gott zu Göttern erhoben hat und zu Söhnen des Höchsten, aber nur als Werk Seiner Hände.

Mit einem Wort: **alle Religionen sind ein Produkt, eine Verfügung dieser jeweiligen Götter, die Gott über eines dieser 70 Nationen als verantwortlichen Chef verfügt hat.**

Indem sie das, was Gott mit dem Volk Israel gemacht hat, auf ihre Weise nachmachen. Verstehen wir jetzt, wenn irgendein heidnischer Gotteskult von den Nationen, die nun Gott in den Bereich dieses Gottes gestellt hat, nach dessen Satzungen und Vorschriften handeln, wandeln, Opfer bringen – und die Priester ihren Dienst tun, daß es denen dann gut geht? Und dann steht noch geschrieben in einem kleinen Propheten: Ich Gott der Götter werde sie richten nach dem, was in ihrer Versammlung verkündet worden ist. Ist das auch gerecht? Ja!

Jetzt versteht es und versucht es der Gott dieses bösen Zeitalters und der Fürst des ganzen Kosmos, des ganzen Weltall – fünfmal wird Satan so genannt - Satan bis heute, daß der Glaube des einzig wahrhaftigen Gottes und Vaters wie er ihn durch den einzig gezeugten Sohn Jesus Christus in Israel hat verkündigen lassen, daß dieser einzig lebendige, aus dem Herzen Gottes kommende Glaube und dieses Heil und diese Rettung herabnivelliert wird auf die Religionen der Götter. Noch einmal! Dem Satan kommt es jetzt darauf an, die einzige göttliche Wahrheit in Christo Jesu, die gar nicht verglichen werden kann mit all den Religionen, überhaupt nicht, herabzunivellieren auf die Stufe aller dieser Religionen, die sonst auf der Erde sind, welche alles Produkte von erschaffenen Wesen sind und nicht vom wahrhaftigen Gott! Ist das ein Unterschied?

In diesem Zusammenhang haben wir etliche glückselige Verpflichtungen (möchte ich einmal sagen!), die bestehenden Religionen nicht abzuwerten als dummes Zeug, sondern als ein Bestandteil des Ratschlusses Gottes anzuerkennen. Eigenartig, wie das ausgerechnet uns Christen schwerfällt! So wie einem Sohne Israels, Judas, das Gesetz vom Sinai in Fleisch und Blut eingepflegt worden ist von Jugend auf, so ist uns Christen von Jugend an eingepflegt: es gibt keine Götter! Und damit wird das Wort Gottes glatt aufgelöst! Wenn ihr jetzt Juden wärt, müßtet ihr mich steinigen, als Christen!

Wir dürfen nun frohlocken in dieser Erkenntnis. Ich komme zurück auf 1.Kor. 8 bei Paulus, wo er dann weiterfährt: "Wir aber, obwohl es viele Götter und viele Herren gibt, (und jetzt kommt das Wunderbare, was Israel damals am Sinai von Gott schon angeboten wurde) . Wir aber haben es direkt nur noch mit dem einzig wahrhaftigen Gott und dem Vater Jesu Christi zu tun und mit dem einzigen Herrn, namens Jesus Christus. Jetzt können wir verstehen, aus was für einer Verhaftung Gott uns durch den Glauben Jesu Christi herausgerissen hat. In was für eine Freiheit hat er uns versetzt? Alle diese Götter können uns noch wieviel antun? Dem äußeren Menschen noch allerhand! Dem inneren neuen Menschen, dem können sie nur dienen! Je mehr der äußere zerfällt, umso mehr wird der innere erneuert, von Gnade zu Gnade, von Kraft zu Kraft, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.

Und dieser eine Gott wird genannt der Vater der Barmherzigkeit und der Gott aller Gnade, der uns getröstet hat mit jedem Trost. Gott war in Christo und versöhnte den Kosmos, das Weltall der Schöpfung mit sich selbst, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend. Warum? Weil er auf Golgatha mit allem Bösen, mit allen Übertretungen definitiv abgerechnet hat. Siehe das ist das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt, des Kosmos, wegträgt!